

BEBAUUNGSPLAN DER STADT BAD SÄCKINGEN Nr. 51 "Kloster", 2. Änderung

Rechtsgrundlagen

1. §§ 1 - 4 und 8 - 10 BauGB i.d.F. vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253).
2. §§ 1 - 23 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 127 ff.).
3. § 73 i.V.m. § 3 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) i.d.F. vom 28.11.1983 (GBl. S. 770, berichtigt 1984 S. 519) zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1990 (GBl. 1990 S. 426) i.V.m. § 4 der GemO für Baden-Württemberg i.d.F. vom 03.10.1983 (GBl. S. 578), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18.05.1987 (GBl. S. 161).
4. §§ 1 - 3 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 vom 18.12.1990, BGBl. 1991, Teil I, S. 58).

RECHTLICHE FESTSETZUNGEN (Text)

1. Ziffer 7 -Garagen-, Neben- und Versorgungsanlagen- wird wie folgt ergänzt:
 - 7.2 In dem Gebäude auf dem Grundstück Flst.-Nr. 471/1 sind gemäß § 12 Abs. 4 BauNVO im 1. Untergeschoß nur Stellplätze und zugehörige Nebeneinrichtungen zulässig. Die Errichtung weiterer Stellplätze auf den nicht überbauten Flächen des Baugrundstückes wird gemäß § 12 Abs. 4 Satz 3 BauNVO zugelassen.

Bad Säckingen, den 18.11.1991

Bürgermeisteramt



(Dr. Nufer)
Bürgermeister

angezeigt am 26. NOV. 1991



LANDRATSAMT WALDSHUT